

**2274 Pararendzina aus lössreicher Fließerde über pleistozänem Schwarzwaldschotter****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-Z21	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Weinbau	
<b>Relief</b>	kurze, häufig stark geneigte, Unterhänge	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina und Rigosol-Pararendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtige lössreiche Fließerde auf pleistozänem Schwarzwaldschotter	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3,G1–3	3–5 dm
	Lu,G5–6	
<b>Karbonatführung</b>	bis 3–5 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Pararendzina-Rigosol, Parabraunerde-Rigosol und lessivierte Braunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering (190–220 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (80–130 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (110–130 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen im Tertiärhügelland bei Sulzburg und Müllheim-Brizingen